

Familienfreundlich aus Überzeugung

Vorarlberger Kinderdorf wurde erneut mit dem Gütesiegel ausgezeichnet

Sinnstiftend und herausfordernd ist die Arbeit im Vorarlberger Kinderdorf. Umso wichtiger sind Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

„Es ist eine erfüllende Aufgabe, mit den Familien Perspektiven für ihre Zukunft zu erarbeiten“, sagt Alexandra Handle, die als Familienbegleiterin beim Präventivfachbereich „Netzwerk Familie“ junge Eltern mit kleinen Kindern unterstützt. Die Sozialarbeiterin ist eine von derzeit gut 320 Mitarbeitenden des Vorarlberger Kinderdorfs aus den Bereichen Pädagogik, Sozialarbeit, Psychologie, Therapie, aber auch Betriebswirtschaft, Personalentwicklung oder Kommunikation. Sie alle setzen sich dafür ein, Kindern in Vorarlberg ein gesundes



Kinder stehen im Mittelpunkt bei der Tätigkeit von Familienbegleiterin Alexandra Handle.

Aufwachsen zu ermöglichen und Familien in belastenden Lebenssituationen den Rücken zu stärken.

Für den Sozialpädagogen Erwin Kovacevic sind „ein großer Spielraum für Kreativität und Optionen für die berufliche wie persönliche Weiterentwicklung“ wesentliche Motivationsfaktoren. Als Lei-



Fotos: Vorarlberger Kinderdorf

ter der Ehemaligenbegleitung steht er jungen Menschen, die im Vorarlberger Kinderdorf betreut wurden, auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit zur Seite.

Breit gefächert

Die Aufgabenfelder für die Beschäftigte des Vorarlberger Kinderdorfs sind breit gefä-

chert. Ob im stationären, ambulanten oder präventiven Setting – immer geht es darum, die Entwicklungschancen vor allem von benachteiligten Kindern und Jugendlichen zu verbessern. „Es ist unser Anliegen, dass unsere Beschäftigten, die täglich außergewöhnlichen Einsatz für Kinder und Eltern zeigen, auch ihre eigene Familie mit ihrem Beruf in Einklang bringen können. Familienfreundlichkeit zu leben ist deshalb unsere Überzeugung“, so Geschäftsführerin Alexandra Wucher.

Bestätigung findet dieses Engagement durch die Verleihung des Gütesiegels „Ausgezeichneter familienfreundlicher Betrieb“. Für zwei weitere Jahre kann sich das Vorarlberger Kinderdorf die Auszeichnung auf seine Fahnen heften. (pd)

Fortbestand der Metzgerei Rimmele gesichert

Die Zukunft des traditionsreichen Unternehmens Metzgerei Rimmele in Bregenz ist gesichert. Andreas Rimmele, der das Unternehmen in dritter Generation leitet, hat die Geschäftsführung mit Günter Suppan erweitert.

Günter Suppan bringt den wertvollen Aspekt des Lebensmittelhandels mit in das Unternehmen ein. Um Handwerk und Qualität sicherzustellen, konnten zum bereits angestammten Team eine erfahrene Filialleiterin und ein erstklassiger Vorarlberger Metzgermeister gefunden und verpflichtet werden. Andreas Rimmele bleibt dem Unter-

nehmen weiterhin beratend und unterstützend erhalten. Das Unternehmen wird unter dem bestehenden Namen weitergeführt. An Geschäft, Standort und der angestammten Geschäftstätigkeit ändert sich nichts. Die Schwerpunkte der Metzgerei liegen - ganz wie bisher - bei der regionalen Nahversorgung als hochqualitative Metzgerei im Herzen der Landeshauptstadt Bregenz.

Im traditionellen Betriebsurlaub über die Faschingszeit wurden in den Räumlichkeiten der Metzgerei kleinere Umbauarbeiten durchgeführt. Der Betrieb wurde Mitte Februar wieder vollumfänglich aufgenommen. (pd)



Foto: Metzgerei Rimmele